

**Zeitschrift:** Kinema  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband  
**Band:** 7 (1917)  
**Heft:** 25  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kinema

Statutarisch anerkanntes obligatorisches Organ des „Verbandes der Interessenten im kinematographischen Gewerbe der Schweiz“  
 Organe reconnu obligatoire de „l'Union des Intéressés de la branche cinématographique de la Suisse“

**Abonnements:**  
 Schweiz - Suisse 1 Jahr Fr. 20.-  
 Ausland - Etranger  
 1 Jahr - Un an - fcs. 25.-

**Insertionspreis:**  
 Die viersp. Petitzelle 50 Cent.

**Eigentum und Verlag der „ESCO“ A.-G.,**  
 Publizitäts-, Verlags- u. Handelsgesellschaft, Zürich I  
 Redaktion und Administration: Gerbergasse 8. Telefon Nr. 9272  
 Zahlungen für Inserate und Abonnements  
 nur auf Postcheck- und Giro-Konto Zürich: VIII No. 4069  
**Erscheint jeden Samstag** □ Parait le samedi

**Redaktion:**  
 Paul E. Eckel, Emil Schäfer,  
 Edmond Bohy, Lausanne (f. d.  
 françós. Teil), Dr. E. Utzinger.  
 Verantwortl. Chefredaktor:  
 Dr. Ernst Utzinger.

## Verbands-Nachrichten.

Die auf **Montag den 11. Juni**, nachmittags 3 Uhr, in das Café Dupont in Zürich anberaumte Fortsetzung der ordentlichen **Generalversammlung** vom 7. Mai abhinweist folgende Teilnahme auf:

1. J. Singer, Fata Morgana, Basel,
2. Emil Schäfer, Verleger, Zürich,
3. A. Vuagneux, Agence Cinematographique Européenne, Lausanne,
4. Fleury Mathey, World Films Office, Genève,
5. R. Rosenthal, Eos Film, Basel,
6. L. Burstein, Filmverleih, St. Gallen,
7. Frau Wwe. Lorenz, Cardinal, Basel,
8. Chr. Karg, Filmverleih, Luzern,
9. Alb. Jäggin, Clara Kino, Zürich,
10. K. Meyer-Guggenbühl, Cosmos, Zürich,
11. E. Gutekunst, Zürich,
12. Frl. E. Winter, Solothurn,
13. C. Simon, Kino Radium, Zürich,
14. Gottlieb Müller, Luzern,
15. Henry Hirsch, Zürich,
16. Gg. Eberhardt, Aarau und Olten,
17. Jos. Schrimpf, Winterthur und Biel,
18. W. Mantovany, Zürich,
19. Paul Schmidt, Zürich,
20. Aug. Hipleh, Bern,
21. H. Studer, Bern,
22. M. Ullmann, Bern,

23. A. Wyler-Scotoni, Lichtbühne., Zürich,
24. Max Stöhr, Zürich,
25. Friedr. Korsower, Zürich,
26. E. Franzos, nordische Filmgesellschaft, Zürich,
27. J. Speck, Place, Zürich,
28. G. Hipleh, jr., „Central“, Bern,
29. Paul E. Eckel, Redaktor, Zürich,
30. Joseph Lang, Iris-Film A.-G., Zürich.

Als Gast ist fern er anwesend der neugewählte Präsident des Interessenten-Verbandes aus der französischen Schweiz, Herr Ed. A. Moré.

Präsident Singer begrüßt die Teilnehmer, insbesondere den Herrn Präsidenten der Romanischen Sektion, und geht ohne weiteres zur Abwicklung der Traktanden über.

### 1. Verleiherabkommen. Bericht und Antrag der Subkommission, Beratung und die Beschlußfassung.

Der Präsident der Kommission, Herr A. Wyler-Scotoni bemerkt, daß in dieser Sache Herr H. Studer vom „Volkstheater“ in Bern referiere und daß er selbst dann über die Statutenrevision berichten werde. Herr Studer gibt hierauf Kenntnis von einem im Auftrag der Subkommission ausgearbeiteten Bericht, worin sie zum Schlusse kommt, daß mit der Filmverleiher-Genossenschaft an Stelle des gegenwärtigen Vertrages ein neuer abzuschließen sei, in welchem nebst den bisherigen Abmachungen auch eine die Theaterbesitzer besser schützende Bestim-